

## Rettungen aus dem Wasser

7101 VD

**Joder Fredy**, 1980, Bootsbauer, Säriswilstrasse 1, 3045 Meikirch

Im Bootshafen von Vallamand herrscht am 27. August 2009 Hochbetrieb. Der Bootshafen ist im Sommer von üppigem Seegrass bewachsen.

Hier fährt am frühen Nachmittag ein betagtes Ehepaar mit einem über 4 Meter langen Motorboot aus dem Hafen. Dabei verliert der Fahrer die Kontrolle über das Boot und fährt mit Vollgas in ein angebundenes Schiff. Seine Frau, die im vorderen Teil des Bootes sitzt, wird dabei über das Boot hinaus ins Wasser geschleudert. Verletzt treibt sie leblos an der Wasseroberfläche. Fredy Joder bemerkt den Vorfall und springt bekleidet hinterher. Die Suche nach dem Opfer ist angesichts des dichten Seegrasses schwierig; ebenso schwierig ist, sich schwimmend fortzubewegen. Schliesslich gelingt Fredy Joder die Rettung der benommenen Frau. Am Ufer alarmiert er die REGA.

*Auszeichnung: Bronzene Ehrenmedaille*

7102 SG

**Dort Hansjörg**, 1968, Monteur, Grapp, 8895 Flumserberg-Portels

**Marthy Andreas**, 1976, Maurer, Oberrutz, 8894 Flumserberg-Saxli

Am 12. Juli 2010 tobte im Gebiet des Sarganserlandes ein heftiges Unwetter. Starker Regen und Hagel lassen Schils und Farnsbach über die Ufer treten. Stege und Brücken werden weggerissen, parkierte Autos weggeschwemmt, Abhänge und Naturstrassen kommen ins Rutschen.



Zwei ältere Personen befindet sich auf dem Zeltplatz am Waldrand, als der entfesselte Schiltsbach rechts an ihnen vorbeischießt. Sie wollen sich in Sicherheit bringen. Dabei gelingt es ihnen, den einen Seitenarm zu überqueren. Doch der zweite Seitenarm führt so viel Wasser, Geschiebe und Bäume mit sich, dass die beiden kurz vor dem rettenden Ufer immer mehr im zähen, hufthohen Schlick stecken bleiben. Oben auf der Strasse schreien ihre Angehörigen um Hilfe.



*Schilstal*

Hansjörg Dort und Andreas Marthy zögern keinen Augenblick und eilen den Verzweifelten zu Hilfe.

Dem Bericht der Ortsgemeinde Flums-Kleinberg zufolge stellten insbesondere die herannahenden Steine und Baumstämme, die im 10<sup>o</sup> kalten Geschiebe völlig unberechenbar ihre Bahn änderten, eine besondere Gefahr für die Retter dar.

*Auszeichnung:*      *Dort:*                      *Silberne Ehrenmedaille*  
                                 *Marthy*                              *Silberne Ehrenmedaille*

7103 TI

**Köberle Christian**, 1986, Bankangestellter, österreichischer Staatsangehöriger, Sägewerkstrasse 34A, A-6971 Hard

Am 19. Juni 2011 halten sich eine von Alzheimer erkrankte Rollstuhlgängerin und ihre Tochter am Ufer des Lago Verbano auf. Der Rollstuhl gewinnt an Geschwindigkeit, die Bremsen versagen, die Frau stürzt in den steil abfallenden See. Herr Christian Köberle sitzt auf einer Bank, bemerkt den Vorfall und eilt bekleidet dem betagten Opfer zu Hilfe. Er vermag die Frau in Sicherheit zu bringen.

Die Kantonspolizei Tessin stellt fest, dass die betagte Frau das Leben nur dank der spontanen Hilfeleistung von Herrn Köberle zu verdanken hat.

*Auszeichnung:*              *Bronzene Ehrenmedaille*

**Erb Hans-Ulrich**, 1944, Bauingenieur HTL, Schäggi buckstrasse 12, 8444 Henggart  
**Erb Ursula**, 1945, Familienfrau, Schäggi buckstrasse 12, 8444 Henggart

Über dem Bodensee herrschte am 19. Juni 2011 starker Wind (Windstärke 7) und entsprechend hoher Wellengang. Die Starkwindwarnung ist rund um den Bodensee aktiv geschaltet.

Zwischen Langenargen und Rorschach, mitten auf dem See, 6 bis 7 km von den Ufern entfernt, kentert die 10 Tonnen schwere Motoryacht *Lady Jay*. An Bord befinden sich 12 Personen. Ein Drama zeichnet sich ab: Die Schiffbrüchigen treiben ohne Rettungswesten im Wasser und klammern sich an Sitzkissen, Fendern und Holzbrettern fest, einfach an allem, was schwimmt.

Zu dieser Zeit ist das Ehepaar Erb mit seiner Segelyacht gerade in ihrer Nähe, das einzige Schiff weit und breit. Als sie nahe genug bei den ersten, hilflos im Wasser treibenden Personen angelangt sind, werfen sie einen an der Bergungsleine befestigten Rettungsring aus. So kann vorerst eine Gruppe von drei Personen an die Yacht herangezogen und gerettet werden. Von ihnen erfahren Erbs, dass sich insgesamt 12 Personen an Bord des



inzwischen gesunkenen Boots aufgehalten haben. Unter grössten Anstrengungen gelingt es dem Ehepaar Erb, die 150 Meter voneinander verteilt im Wasser treibenden Personen in mehreren Aktionen auf ihre Yacht zu hieven und den Hafen von Horn anzulaufen.

Die Seepolizei der Kantonspolizei Thurgau hält fest, dass sich das Ehepaar Erb bei ihrer Rettungsaktion selber in Lebensgefahr gebracht hat. "Bei den äusserst schwierigen Rettungsmanövern bestand jederzeit die Gefahr, selber über Bord zu gehen und dabei zu ertrinken. Durch den starken Seegang wurde das Heck des Schiffs jeweils aus dem Wasser gehoben und wieder hinunter gedrückt, so dass durch dieses Auf und Ab des Schiffs bei der Bergung der Schiffbrüchigen permanent die Gefahr bestand, aus dem Schiff zu fallen."

*Foto: Die Segelyacht Erb, aus Revier Bodensee 7/2011*

*Auszeichnung:*      *Hans-Ulrich Erb: Silberne Ehrenmedaille*  
                             *Ursula Erb:            Silberne Ehrenmedaille*

7105 AG

**Sandmeier Viktor**, 1960, Polizist, Postweg 425, 5112 Thalheim

Am 20. Juni 2011 wird eine Zweierpatrouille der Polizei, der Viktor Sandmeier angehört, per Funk alarmiert. Eine leblose Person treibe in Döttingen in der Aare, Höhe Aarebrücke, in Richtung Kraftwerk.

Die Patrouille eilt zum Aaredamm, wo sie, 10 Meter vom Ufer entfernt, den menschlichen Körper in Rückenlage entdecken. Viktor Sandmeier springt uniformiert ins kalte Wasser und schwimmt dem Opfer entgegen. Mit beiden Händen packt er die suizidgefährdete Frau unter den Armen und schwimmt in Rückenlage zum Ufer. Mit Hilfe weiterer Personen gelingt es, sie über die steile Betonböschung hinauf in Sicherheit zu bringen.

*Auszeichnung:        Bronzene Ehrenmedaille*

7106 SG

**Büsser Sandra**, 1964, Schulleiterin, Malervastrasse 10A, 7320 Sargans

Walenstadt, 28. Juni 2011. Eine Frau, Mutter von zwei Kindern, droht beim Baden im Walensee zu ertrinken. Die Nichtschwimmerin bemerkt nicht, dass das Ufer steil abfällt und die Wassertiefe rasch zunimmt. Plötzlich kann sie nicht mehr stehen und versinkt, 5 Meter vom Ufer entfernt, im 18° kalten See. Durch wilde Armbewegungen versucht sie, sich über Wasser zu halten, treibt dabei weiter vom Ufer weg und taucht immer wieder unter.

Die beiden Mädchen, ebenfalls den Schwimmens unkundig, schreien und machen auf die Notlage ihrer Mutter aufmerksam. Sandra Büsser rennt zum See, schwimmt dem Opfer entgegen, kann es fassen und an Land ziehen.

Die Rettung von Nichtschwimmern ist wegen möglicher panischer Aktionen nicht ungefährlich.

*Auszeichnung:        Bronzene Ehrenmedaille*

7107 BL

**Toth von Kiskér Thomas**, 1966, Geschäftsführer, Astershagstrasse 19, 4103 Bottmingen

Am 25. August 2011 baden ein 67-jähriger Mann und seine Frau oberhalb von Schweizerhalle im Rhein. Auf der Höhe des Solbads erleidet der Mann ein gesundheitliches Problem und beginnt zu sinken. Auf die Hilferufe seiner Frau aufmerksam geworden, stürzt sich Thomas Toth von der Wiese unterhalb des Restaurants Solbad in den Fluss. Bekleidet und schwimmend erreicht er das Opfer und vermag es bis einige Meter vom Ufer entfernt zu einer Boje zu ziehen, woran er sich festhält. Die starke Strömung bringt Thomas Thoth an die Grenzen seiner Kräfte. Eine weitere Person eilt den Ertrinkenden zu und zieht sie ans Ufer in Sicherheit.

Der Mann ist bewusstlos, Puls und Atmung sind für die Retter nicht spürbar. Trotzdem leitet Thomas Toth Herzmassage ein, worauf sich die mit Wasser gefüllte Lunge des Opfers entleert und es wieder zu atmen beginnt.

*Auszeichnung:*        *Silberne Ehrenmedaille*

### **Rettenungen im Strassenverkehr**

7108 JU

**Schott Vincent**, 1966, Polizist, Chemin du Clou 3, 1618 Châtel-Saint-Denis

**Walter René**, 1959, gew. Polizist, Route de Saint-Julien 263a, 1258 Ferly

**Weber Renaud**, 1964, Staatsanwalt, Les Sablons 21, 2000 Neuchâtel

Am 6. Mai 2011 kommt es kurz nach 21 Uhr bei Saint-Brais zu einer Frontalkollision zweier Fahrzeuge, wobei eine Autolenkerin schwer verletzt wird. Der Lenker des andern Autos stirbt auf der Stelle.

Die drei Lebensretter fahren zufälligerweise zu dieser Zeit an die Unfallstelle heran. René Walter und Renaud Weber eilen den Hilfescreien einer Frau entgegen, die hinter ihrem Lenkrad eingeklemmt ist. Gleichzeitig hält Vincent Schrott Ausschau nach dem Lenker des andern Fahrzeugs. Angesichts der Situation wird rasch deutlich, dass er nicht mehr am Leben ist. Der Polizist versucht trotzdem, die Autotüre zu öffnen. In diesem Augenblick breitet sich sehr rasch ein Feuer im Auto aus. Dabei bringt sich der Retter selbst noch aus der Gefahrenzone und eilt dem anderen Auto entgegen, das in der Zwischenzeit ebenfalls zu brennen begonnen hat.

Es gelingt René Walter und Renaud Weber, die verletzte Lenkerin ins Freie zu bergen. Dem geistesgegenwärtigen gemeinsamen Vorgehen ihrer drei Retter hat es die Frau zu verdanken, dass sie trotz schwerer Verletzungen den furchbaren Unfall überlebt und sehr rasch vom Rettungsdienst versorgt werden kann.

Die drei Männer wurden von der Aktion *Ritter der Strasse* zu Rittern geschlagen.

*Auszeichnung:*        *Schrott:*                *Silberne Ehrenmedaille*  
                              *Walter:*                *Silberne Ehrenmedaille*  
                              *Weber:*                 *Silberne Ehrenmedaille*

7109 BE

**Joss Ernst**, 1951, Rentner, Emmentalstrasse 3, 3414 Oberburg

Am Abend des 24. Juni 2011 verliert auf der Lauterbachstrasse zwischen Lauterbach und Oberburg eine Autolenkerin die Kontrolle über ihr Fahrzeug. Sie überquert den Fahrstreifen, kommt von der Strasse ab, stürzt in einen Bach und prallt ins Bord. Das Fahrzeug kippt und kommt auf der linken Seite im Bach zum Stillstand. Die Lenkerin ist hinter dem Steuerrad eingeklemmt.

*Foto: polizeibericht.ch,  
aus Anzeiger Burgdorf*

Herr Joss hört den Knall und eilt zur Unfallstelle. Er findet die Automobilistin, verletzt und nicht ansprechbar, und bemerkt, dass Rauch aus dem Motorraum austritt. Trotzdem entschliesst er sich, durch die Beifahrertüre ins Fahrzeuginnere zu klettern, um sich um das Opfer zu kümmern. Dort verharrt er, bis die inzwischen eingetroffenen Rettungskräfte das Dach des Fahrzeugs abgeschnitten haben. Das Fahrzeug wird gesichert und die Frau kann geborgen werden.



*Auszeichnung:      Bronzene Ehrenmedaille*

7110 BE

**Tahiri Hysan**, 1958, Taxifahrer, serbischer und montenegrinischer Staatsangehöriger, Gottstattstrasse 47, 2504 Biel



In der Nacht auf den 28. September 2011 übersieht eine alkoholisierte Autolenkerin die Absperrungen auf der A6, Höhe Ausfahrt Lätti/Münchenbuchsee, wobei sie in ein Baugerüst rast. Das Fahrzeug fängt Feuer. Die Frau wird leicht verletzt.

Herr Tahiri fährt auf die Unfallstelle zu und alarmiert die Polizei. Ungeachtet des Feuers im Motorenraum tritt er die Frontscheibe des Fahrzeugs ein. Es gelingt ihm, das völlig desorientierte Opfer durch die Fensteröffnung zu bergen. Anschliessend bringt er die Frau in sichere Entfernung. Das Fahrzeug brannte in der Folge vollständig aus.

*Foto: Arthur Sieber*

*Auszeichnung:      Silberne Ehrenmedaille*

7111 BE

**Moor Urs**, 1958, Rettungssanitäter, Untere Balgenstrasse, 6062 Wilen/Sarnen

Am 4. Oktober 2011 ereignet sich auf der Justistalstrasse bei *Grön*, zwischen Beatenberg und Sigriswil, ein Verkehrsunfall. Ein Personenwagen kommt von der Strasse ab und stürzt einen bewaldeten steilen Abhang hinunter. In Schiefelage kommt er zum Stillstand. Hinter dem ungesicherten Fahrzeug fällt eine mehrere Hundert Meter hohe Felswand in die Tiefe des Justistals.



Herr Moor ist in seiner Freizeit unterwegs und gelangt zufälligerweise an den Unfallort. Er steigt den Abhang hinab und entschliesst sich, zu helfen. Im Wageninnern bemerkt er eine querschnittgelähmte Person. Er befreit sie aus dem Wagen und betreut sie bis zum Eintreffen der Hilfskräfte.

Die Kantonspolizei Bern stellt fest, dass der Personenwagen instabil war, jederzeit hätte wegrutschen und über die Felswand in die Tiefe hätte stürzen können.

*Foto: Kantonspolizei Bern*

*Auszeichnung: Silberne Ehrenmedaille*

7112 AG

**Novello Salvatore**, 1988, Polymechaniker, italienischer Staatsangehöriger, Länggasse 3, 3362 Niederönz

Eine elfköpfige Fan-Gruppe des Fussballclubs Juventus Turin ist am 25. Februar 2012 auf dem Weg von Bremgarten AG aus auf dem Weg nach Mailand, um das Spiel ihres Lieblingsvereins gegen AC Milan mitzerleben. Kurz vor 12:30 Uhr erleidet der 53-jährige Busfahrer einen Herzinfarkt und sackt beim Anstieg auf den Mutschellenpass bewusstlos zusammen.



*Kurz vor dem Heinrütirank in Widen AG prallte der Car gegen den Randstein und geriet fast auf die Bahngleise.*

*(Foto: Joseph Khakshouri)*

Salvatore Novello sitzt schräg hinter dem Fahrer und bemerkt den Vorfall. Er reagiert sofort und eilt nach vorne. Inzwischen driftet der doppelstöckige Car rechts von der Strasse ab und knallt über den Randstein. Kurz bevor er auf das Geleise der Regionalbahn gerät, kann Salvatore dank seines beherzten Eingreifens den Bus stoppen.

Passagiere versuchen, den Busfahrer zu reanimieren. Für ihn kommt indes jede Hilfe zu spät; er verstirbt auf der Unfallstelle.

*Auszeichnung: Bronzene Ehrenmedaille*







Das 100-Jahre-Jubiläum der Carnegie-Stiftung für Lebensretterinnen und Lebensretter (Schweiz) fällt in diesem Jahr mit dem 60-Jahre-Jubiläum der Schweizerischen Rettungsflugwacht rega zusammen. Dieses Zusammentreffen nimmt die Stiftung zum Anlass, um die von der schweizerischen Bevölkerung so beliebte private Institution rega auszuzeichnen.

Die Carnegie-Stiftung hat die unzähligen Rettungseinsätze der rega-Piloten nie übersehen. Sie verzichtete jedoch darauf, einzelne Piloten, Ärzte und Rettungssanitäter zu prämiieren, obgleich sie alle es zweifellos verdient hätten. Denn auch die Rettungseinheiten der rega setzen sich sehr oft der Lebensgefahr aus, insbesondere bei Rettungen im Gebirge, zumal an steilen Bergmassiven. Die Stiftung hielt sich jedoch deshalb zurück, weil sie fast täglich mehrere - und oft die gleichen - rega-Angehörigen hätte auszeichnen können.

*Auszeichnung: Ehrendiplom und Silberne Ehrenmedaille  
ausgestellt auf die Institution rega*